

FAZEPA*MG6250

64 Zonen Funk-Alarmzentrale

64 Zonen Funk-Alarmzentrale
MAGELLAN™



Bedienungsanleitung

SSAM INTERNATIONAL
Die ganze Welt der Sicherheit auf www.ssam.com

Version 20141128

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

In diesem Kapitel lernen Sie Ihre MG6250 Zentrale kennen und werden mit dieser Anleitung sowie den darin verwendeten Begriffen vertraut gemacht.

MAGELLAN™ *MG6250* *64-Zonen Funkalarmzentrale*

Die MG6250 ist die neueste "All-in-one"-Zentrale der ***MAGELLAN-Serie*** von ***PARADOX*** und bietet eine konkurrenzlose Kombination von Sicherheitssystem, Funkkomfort und attraktiven Benutzerfunktionen wie z.B. Sprachtelefonie.

Die 5-fach Simultanübertragung von Alarmmeldungen wurde von Paradox erdacht, um eine verzögerungsfreie, gleichzeitige Alarmierung über GPRS, GSM, SMS, Sprachanruf und klassischem Wachdienstprotokoll zu ermöglichen.
So wird bei Einbruch oder Überfall die Alarmmeldung gleichzeitig über alle verfügbaren Kommunikationswege gesendet um ein sichere Übertragung zu den alarmierten Diensten zu gewährleisten.

Diese Funktion bietet höchste Zuverlässigkeit bei minimalem Programmieraufwand - unter normalen Bedingungen verwendet die Zentrale vordefinierte Sequenzen, je nach gerade verfügbaren Übertragungsweg auf Geschwindigkeit oder Kosten optimiert.

Bei Panikalarm oder Einbruch wird auf allen fünf Wegen gleichzeitig alarmiert, somit ist eine gesicherte Übertragung der Alarmmeldung garantiert. Dies ermöglicht eine problemlose und zuverlässige Kommunikation mit der Wachzentrale oder dem Benutzer.

Die MG6250 unterstützt zwei Partitionen für separat überwachte Teilbereiche mit bis zu 64 Zonen (davon können zwei bei Bedarf verdrahtet ausgeführt werden).
16 Benutzern kann jeweils ein Handsender (Fernbedienung) für komfortable Bedienung zugewiesen werden, technische Melder für Rauch/Feuer, Gas- oder Wasseraustritt sowie Temperaturüberwachung runden das verfügbare Lieferprogramm sinnvoll ab.

Im integrierten GSM/GPRS-Modul (optional) können zwei SIM-Karten von unterschiedlichen Mobilfunkanbietern (Providern) eingesetzt werden, somit ist eine optimale Redundanz bei Ausfall eines Mobilfunknetzes gegeben.

Im Betrieb kann die Scharf-Schaltung in drei Stufen erfolgen :

Abwesend Aktiv	- alle Bewohner sind abwesend, maximale Sicherung, alle Linien scharf (aktiv)
Anwesend Aktiv	- Bewohner sind anwesend, Außenhaut aktiviert (ideal für Abendzeit)
Schlafbereich Aktiv	- Bewohner schlafen, bis auf Schlafbereich alle Zonen aktiv (Nachteinstellung)

Mit ansprechendem Gehäusedesign in weiß oder silber fügt sich die MG6250 zudem elegant in jede Wohnumgebung und kann auch als Uhr mit Weckerfunktion, Telefon, Überwachungsgerät und vieles mehr verwendet werden.

Zu dieser Anleitung :

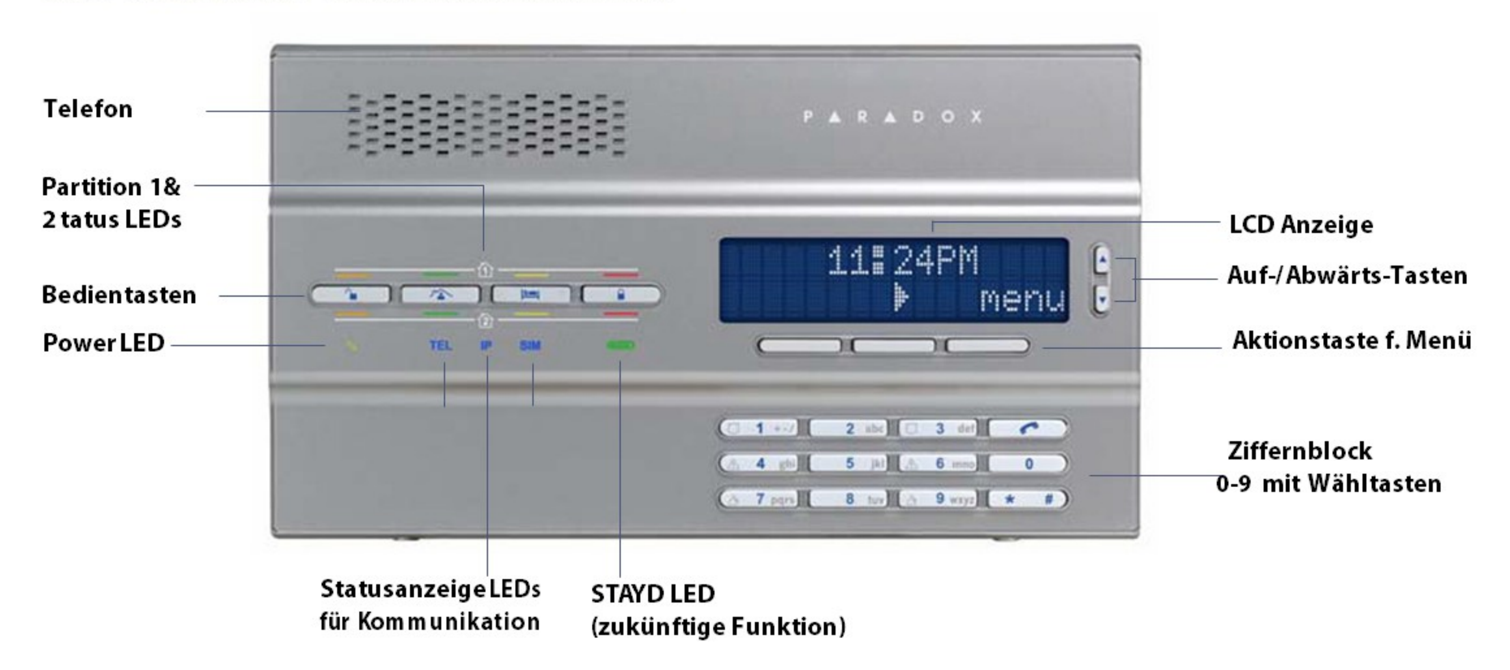
Diese Anleitung erklärt Schritt für Schritt die Bedienung und den Betrieb Ihrer MG6250 Funkalarmzentrale, ebenso die Bedeutung der verwendeten Fachbegriffe und Piktogramme (Symbolzeichnungen).
Es werden die mit dieser Anlage kompatiblen Geräte angeführt und die Bedeutung der unterschiedlichen Alarm-meldungen bzw. Störungsmeldungen beschrieben.
Im Anhang finden Sie das Stichwortverzeichnis für rasches Auffinden relevanter Begriffe.
Zum besseren Verständnis empfehlen wir die hier beschrieben Abläufe mit der Anzeige der Zentrale gemeinsam zu lesen.

2. Die Zentrale und ihre Bedienelemente

Dieses Kapitel präsentiert die Funktionen der MG6250 Zentrale und die Bedienelemente (Tasten, Display, Signal-LEDs) sowie die am häufigsten verwendeten Abläufe.

2.1 MG6250 Zentrale im Überblick

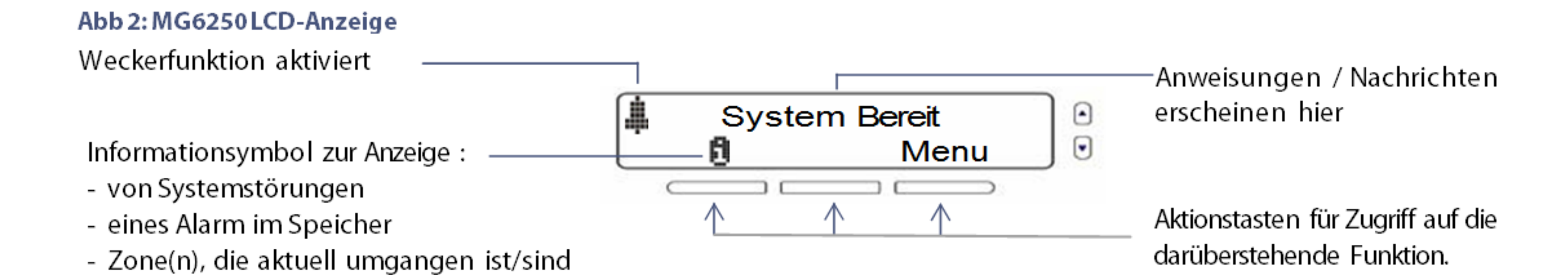
Abb. 1: MG6250 Zentrale – Frontansicht mit Bedienelementen



2.2 MG6250 LCD-Anzeige

Die blau beleuchtete LCD-Anzeige mit 32 Zeichen informiert über Alarmzustand, Störungen, eingehende Anrufe sowie die Programmierung der Anlage. Im Folgenden werden verschiedene Symbole, Zeichen und Meldungen beschrieben, die am Display Ihrer MG6250 aufscheinen können.

Abb 2: MG6250 LCD-Anzeige



2.3 MG6250 Ziffernblock

Der Ziffernblock dient zur Eingabe von Benutzercodes und anderer erforderlicher Daten so wie zur Menüauswahl bei der Anlagenprogrammierung.



2.4 MG6250 LED-Statusanzeige

Folgende Aufstellung beschreibt die Funktion der MG6250's LEDs :

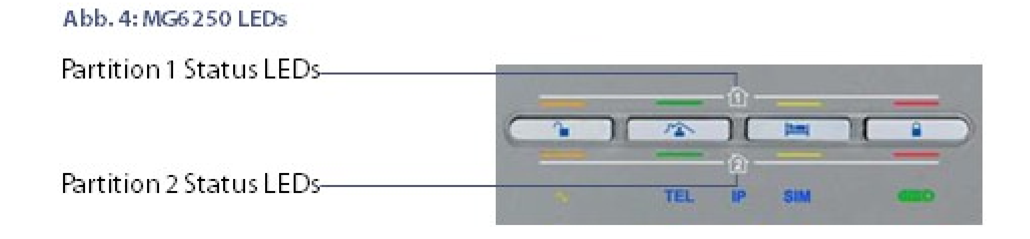


Abb. 5 : Beschreibung der LED-Statusanzeige

LED Symbol	Beschreibung
Deaktiviert	**Orange :** Anlage ist deaktiviert (vollständig unscharf)
Anwesend Aktiv	**Grün :** Anlage ist Anwesend Aktiv (Außenhaut gesichert)
Schlafbereich Aktiv	**Orange :** Schlafbereich Aktiv (Nachtmodus, nur Schlafbereich unscharf)
Abwesend Aktiv	**Rot :** Anlage Abwesend Aktiv (Voll Scharf, alle Bereiche gesichert)
Netzversorgung	**Orange :** Netzversorgung 230VAC über Netzteil OK
SIM1 / SIM2	**Blau**: SIM Karte wird im GPRS14 Modul korrekt verwendet **Blinkend :** Übertragung läuft gerade **AUS :** Keine Netzverbindung erkannt
IP	**Blau :** IP-Netzwerkmodul ist korrekt mit Zentrale verbunden und aktiv
STAYD	**Grün :** Anlage ist im StayD-Mode aktiviert

3. Fernbedienungen und Handsender

Alle in **Abb. 6** dargestellten Handsender und Fernbedienungen sind mit Ihrem MG6250 Funkalarmsystem kompatibel. Detaillierte Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Produktes .

Für eine sichere Übertragung der Schaltbefehle halten Sie die entsprechende Taste min. zwei Sekunden gedrückt. Folgende Funktionen wurden in den Handsendern und Fernbedienungen werksseitig programmiert :

Abb. 6: Kompatible Fernbedienungen und Handsender



REM1

- = Aktiv Abwesend
- = Deaktivieren
- = Aktiv Anwesend
- = Aktiv Schlafbereich
- = Abfrage Anlagestatus



REM2

- = Aktiv Abwesend
- = Aktiv Anwesend
- = Aktiv Schlafbereich
- = Deaktivieren



REM3

- = Fernbedienung entsperren
- [ARM]= Aktiv Abwesend
- [SLP]= Aktiv Schlafbereich
- [STAY]= Stay arm
- [OFF]= Disarm



REM15

- = Aktiv Abwesend
- = Deaktivieren
- = Aktiv Anwesend
- = Aktiv Schlafbereich

4. Drahtlose Funk-Bedienteile

Abb. 7: Kompatible Funk-Bedienteile



FACOPA*K32RF



FACOPA*K37

Die in **Abb. 7** dargestellten Funk-Bedienteile K32RF und K37 sind mit Ihrem MG6250 Funkalarmsystem kompatibel. Detaillierte Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Produktes .

5. Aktivieren und Deaktivieren der Anlage

In diesem Kapitel wird die primäre Bedienung der Anlage, das Aktivieren und Deaktivieren, erklärt.

Folgende Abläufe werden dabei detailliert beschrieben :

5.1 Aktivieren der Anlage

Aktivierungsarten

Im Folgenden werden die unterschiedlichen Möglichkeiten zum Aktivieren Ihrer MG6250 Zentrale beschrieben. Es gibt drei unterschiedliche Methoden um Ihre Anlage zu aktivieren (scharf zu schalten):

Abwesend Aktiv, ***Anwesend Aktiv*** und ***Schlafbereich Aktiv***

Die richtige Wahl der Aktivierung hängt vom Aufenthalt der Bewohner ab – sind alle abwesend (z.B. tagsüber), im Wohnbereich anwesend (Abendstunden) oder nur im Schlafbereich anwesend (Nachtstunden)

Austrittsverzögerung

Wenn Sie beim Verlassen des Gebäudes die Anlage aktivieren (scharf schalten), startet die Austritts-verzögerung, damit Sie genügend Zeit zum Verlassen haben. Diese Zeitspanne kann von einer bis 255 Sekunden eingestellt werden (Werkseinstellung bei Auslieferung: 60 s).
Weitere Informationen zur Einstellung der Austrittsverzögerung finden Sie im
Kapitel 7 – Systemeinstellungen ab Seite 20.

HINWEIS: Die Einstellung der Austrittsverzögerung kann nur mit Errichterberechtigung (System Master Code) verändert werden

5.1.1 Abwesend Aktiv (Reguläre Scharf-Schaltung)

Diese Methode ist für die tägliche Aktivierung beim Verlassen des Gebäudes, alle definierten Zonen müssen geschlossen sein. Bietet maximale Sicherung wenn alle Bewohner abwesend sind, alle Linien sind scharf (aktiv).

So schalten Sie auf Aktiv Abwesend :

1.) Drücken Sie die Taste 🔒 für min. 2 Sekunden

2.) Geben Sie das Benutzerpasswort ein (Werkseinstellung: 1234).Die 🔒 LED schaltet auf Rot und zeigt so an, dass die Anlage aktiviert wurde. Ist eine Austrittsverzögerung eingestellt, blinkt die 🔒 LED, es werden die verbleibenden Sekunden bis zur Aktivierung angezeigt und über Sprachausgabe gemeldet.

HINWEIS: *Sind beide Bereiche programmiert, so werden Sie nach drücken der 🔒 Taste zur Auswahl des zu aktivierenden Bereiches aufgefordert (1, 2 oder 1&2)*
Wurde vom Errichter die ***Schnell-Scharf-Funktion*** *aktiviert, so entfällt die Eingabe des Passwortes, die Anlage schaltet dann sofort in den gewünschten Modus.*

5.1.2 Anwesend Aktiv

Diese Methode schaltet nur die Zonen der Außenhaut aktiv (z.B. Türen und Fenster). Zonen im Innenbereich (Wohnbereich) sind deaktiviert (z.B. Bewegungsmelder) und ermöglichen so den Bewohnern volle Bewegungsfreiheit im nach Außen gesicherten Gebäude. Ideal für die Abendstunden, wenn die Bewohner noch wach sind. Alle definierten Zonen müssen geschlossen sein.

So schalten Sie auf ***Anwesend Aktiv*** :

1.) Drücken Sie die Taste für min. 2 Sekunden

2.) Geben Sie das Benutzerpasswort ein (Werkseinstellung: **1234**). Die LED schaltet auf Grün und zeigt so an, dass die Anlage auf ***Anwesend Aktiv*** geschaltet wurde. Ist eine Austrittsverzögerung eingestellt, so blinkt die LED, es werden die verbleibenden Sekunden bis zur Aktivierung angezeigt.

HINWEIS: *Sind beide Bereiche programmiert, so werden Sie nach drücken der Taste zur Auswahl des "Anwesend Aktiv" zu schaltenden Bereiches aufgefordert (1, 2 oder 1&2).*
*Wurde vom Errichter die **Schnell-Scharf-Funktion** aktiviert, so entfällt die Eingabe des Passwort, die Anlage schaltet dann sofort in den gewünschten Modus.*

5.1.3 Schlaf Aktiv

So wie ***Anwesend Aktiv*** erlaubt auch diese Methode den Bewohnern volle Bewegungsfreiheit im nach Außen gesicherten Gebäude, jedoch mit noch höherer Sicherheit – so wird z.B. in einem mehrstöckigen Gebäude mit ***"Anwesend Aktiv"*** nur die Außenhaut aktiviert, wogegen mit ***"Schlaf Aktiv"*** auch das Erdgeschoss gesichert wird (Bewegungsmelder im Innenbereich aktiv !) und nur die Schlafräume bzw. Sanitärräume im Obergeschoss frei begehbar sind.
Ideal für die Nachtstunden, wenn alle Bewohner schlafen, alle definierten Zonen müssen geschlossen sein.

So schalten Sie auf ***Schlaf Aktiv*** :

1.) Drücken Sie die Taste für min. 2 Sekunden

2.) Geben Sie das Benutzerpasswort ein (Werkseinstellung: **1234**). Die LED schaltet auf Orange und zeigt so an, dass die Anlage auf Schlaf Aktiv geschaltet wurde. Ist eine Austrittsverzögerung eingestellt, so blinkt die LED und es werden die verbleibenden Sekunden bis zur Aktivierung angezeigt.

HINWEIS: *Sind beide Bereiche programmiert, so werden Sie nach drücken der Taste zur Auswahl des "Schlaf Aktiv" zu schaltenden Bereiches aufgefordert (1, 2 oder 1&2).*
*Wurde vom Errichter die **Schnell-Scharf-Funktion** aktiviert, so entfällt die Eingabe des Passwort, die Anlage schaltet dann sofort in den gewünschten Modus.*

5.1.4 Erzwungene Aktivierung (Erzwungen Scharf)

Mit ***„Erzwungen Aktiv"*** werden Zonen, die bei Aktivierung der Anlage offen sind, ignoriert und das System trotzdem aktiviert. Werden die offenen Zonen geschlossen, fügt die Anlage sie automatisch als aktiviert hinzu. Diese Methode ist besonders nützlich für Bewegungsmelder, welche neben der Zentrale oder dem Bedienteil montiert sind - Sie bleiben deaktiviert, bis das Gebäude verlassen wurde und werden erst danach zu den bereits aktivierten Zonen hinzugefügt.
Bei Auslieferung ist diese Funktion für alle Zonen aktiviert, eine erzwungene Aktivierung ist auch mit Handsender oder Fernbedienung möglich.

5.1.5 Zonenumgehung

Die***„Zonenumgehung“*** erlaubt es, Zonen bei der nächsten Aktivierung (Scharf-Schaltung) der Anlage zu ignorieren (d.h. als deaktiviert zu betrachten) – es können so verschiedene Zonen bei Aktivierung der Anlage umgangen werden. Nach Deaktivierung der Anlage wird die Umgehung automatisch rückgesetzt, d.h. bei der nächsten Aktivierung (Scharf-Schaltung) werden auch diese Zonen wieder normal aktiviert. Welche Zonen umgangen werden dürfen ist vom Errichter in der Programmierung definiert, weitere Informationen zum Thema finden Sie im Kapitel **„Zonenumgehung“** ab Seite 11.

5.1.6 Automatische Aktivierung (Auto-Scharf)

Die ***„Automatisch Aktivierung“*** der Anlage kann auf zwei Arten erfolgen :
Zeitgesteuert oder wenn über längeren Zeitraum keine Bewegung gemeldet wurde

5.1.6.1 Zeitgesteuerte Aktivierung

Sie können die automatische Aktivierung zu einer bestimmten Uhrzeit für ***„Aktiv Abwesend“*** oder ***„Aktiv Anwesend“*** wählen – vor Aktivierung erfolgt in beiden Fällen eine Austrittsverzögerung von 60 Sekunden (fix eingestellt, kann nicht verändert werden!) - fragen Sie Ihren Facherrichter für weitere Informationen zu dieser Funktion !

5.1.6.2 Automatische Aktivierung wenn keine Bewegung erkannt wird

Die Anlage kann so eingerichtet werden, dass automatisch ***„Aktiv Abwesend“*** oder ***„Aktiv Anwesend“*** geschaltet wird, sobald definierte Zonen über einen bestimmten Zeitraum keine Bewegung melden, zuvor wird ein Bericht darüber an die Wachzentrale gesendet - fragen Sie Ihren Facherrichter für weitere Informationen zu dieser Funktion !

5.2 Deaktivieren

Beim Deaktivieren werden alle anstehenden Alarme rückgesetzt (quittiert) und offene Zonen werden nicht mehr als Alarm gewertet.

5.2.1 Eintrittsverzögerung

Bei Installation der Anlage hat Ihr Errichter die Zonen verschiedener Zutrittspunkte (wie z.B. der Eingangstür) mit einer ***Eintrittsverzögerung*** programmiert. Diese erlaubt Ihnen beim Betreten des Gebäudes die Anlage durch Passworteingabe zu deaktivieren, bevor ein Alarm ausgelöst wird. Es können zwei verschieden ***Eintrittsverzögerungen*** mit unterschiedlicher Dauer in Ihrer MG6250 eingestellt werden.
Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel **“Systemeinstellungen”** ab Seite 20
HINWEIS: Die Einstellung der Eintrittsverzögerung kann auch mit Benutzerberechtigung verändert werden.

5.2.2 Deaktivierung der aktivierten (scharf-geschalteten) Anlage

Beim Eintreten durch einen Zutrittspunkt mit Eintrittsverzögerung (z.B. öffnen der Eingangstüre) meldet die Anlage akustisch, dass die Eintrittsverzögerung gestartet wurde und fordert zum Deaktivieren der Anlage auf. Wird die Anlage vor Ablauf der Eintrittsverzögerung durch Eingabe eines gültigen Passwort deaktiviert, so erfolgt keine Alarmauslösung.

So ***deaktivieren*** *Sie Ihre MG6450 Anlage im aktivierten (“scharfen”) Zustand* :

1.) Betreten Sie das Gebäude über einen regulären Zutrittspunkt (z.B. Eingangstür)

2.) Geben Sie das Benutzerpasswort ein (Werkseinstellung: **1234**). Die 🔓 LED schaltet auf Orange und zeigt so an, dass die Anlage deaktiviert wurde.

5.2.3 Deaktivierung der Anlage nach ausgelöstem Alarm

Beim Eintreten durch einen Zutrittspunkt mit Eintrittsverzögerung (z.B. öffnen der Eingangstüre) meldet die Anlage akustisch, dass die Eintrittsverzögerung gestartet wurde und fordert zum Deaktivieren der Anlage auf. Wird die Anlage vor Ablauf der Eintrittsverzögerung durch Eingabe eines gültigen Passwort deaktiviert, so erfolgt keine Alarmauslösung.

So ***deaktivieren*** *Sie Ihre MG6450 Anlage im aktivierten ("scharfen") Zustand* :

1.) Drücken Sie die Taste

2.) Geben Sie das Benutzerpasswort ein (Werkseinstellung: **1234**). Die LED schaltet auf Orange und zeigt so an, dass die Anlage deaktiviert wurde. Nach Alarmauslösung erscheint das - Symbol in der Anzeige um zu signalisieren, dass in mindestens einer Zone Alarm ausgelöst wurde. Weitere Informationen zum Thema ***"Alarm im Speicher"*** finden Sie im Kapitel **"Einstellungen"** ab Seite 17

5.3 Der Alarmspeicher

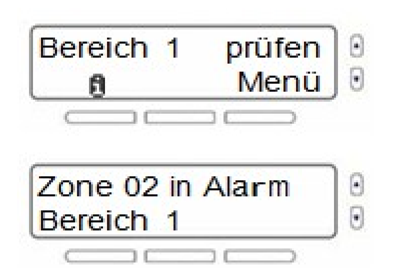
Wurde ein Alarm ausgelöst, wird dieser im Alarmspeicher der MG6250 Zentrale gesichert, ebenso alle relevanten Informationen wie auslösende Zone, Datum und Uhrzeit.
Die MG6250 Zentrale meldet neue Einträge im Speicher durch ein -Symbol (siehe Seite 4) im Anzeigefeld – diese können einfach durch Betätigen der unter dem -Symbol befindlichen Aktionstaste oder im Menü des Alarmspeichers betrachtet werden.

Anzeige von gespeicherten Alarmen über die - Funktionstaste :

1.) Drücken Sie die Aktionstaste unter dem -Symbol

2.) Drücken Sie die Auf-/ Abwärts-Tasten, um gelistete Einträge durchzublättern und zu betrachten

3.) Mit ***"Ende"*** verlassen Sie das Menü.



HINWEIS : Wurden die Einträge auf diese Weise eingesehen, so werden Sie automatisch quittiert und das -Symbol im Anzeigefeld erlischt. Die Einträge selbst können auch nach Quittierung im Menü des Alarmspeichers ausgelesen werden.

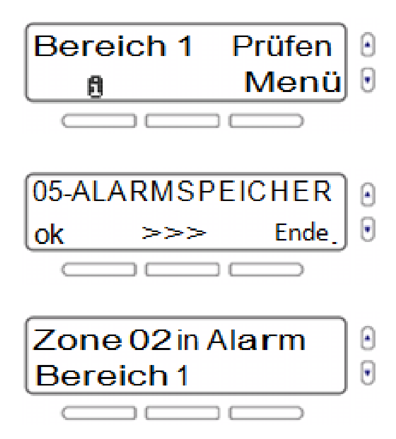
Auslesen der Details von Alarmen im Alarmspeicher
Nach Alarmauslösung werden alle relevanten Informationen dazu im Alarmspeicher gesichert.
Bis zu 256 Einträge (Alarme und andere, Anlagen bezogene Ereignismeldungen wie z.B. Störungen oder Aktivierung/Deaktivierung) können in diesem Menü eingesehen werden.

Anzeigen von Alarmen im Ereignisspeicher im Anzeigefenster :

1.) Drücken Sie die Menü-Taste

2.) Gehen Sie zu Pkt. ***05-ALARMSPEICHER*** und drücken Sie "OK" für die Liste aller gespeicherten Einträge.

3.) Mit **">>>"** oder auf-/abwärts-Tasten gehen Sie weiter bzw. zurück zum nächsten Eintrag - es wird abwechselnd die Alarminformation und das Datum / die Uhrzeit der Auslösung angezeigt.



6. Zusätzliche Funktionen

In diesem Kapitel werden die weiteren Funktionen im Hauptmenü der MG6250 Zentrale und deren optimale Einrichtung gemäß den Wünschen des Benutzers beschrieben.

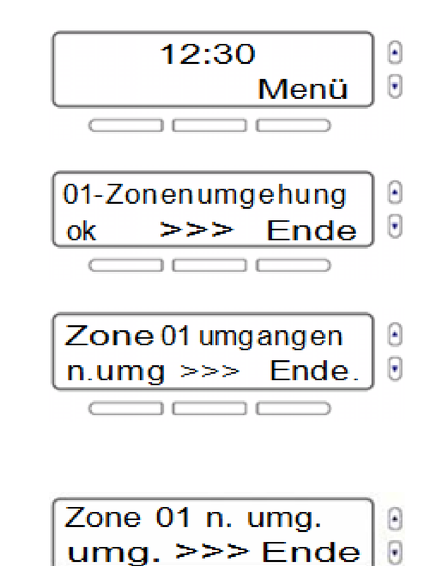
Folgende Abläufe werden dabei detailliert erklärt :

6.1 Zonenumgehung

Die ***„Zonenumgehung“*** erlaubt es, Zonen bei der nächsten Aktivierung (Scharf-Schaltung) der Anlage zu ignorieren (d.h. als deaktiviert zu betrachten) – es können so verschiedene Zonen bei Aktivierung der Anlage umgangen werden. Nach Deaktivierung der Anlage wird die Umgehung automatisch rückgesetzt, d.h. bei der nächsten Aktivierung (Scharf-Schaltung) werden auch diese Zonen wieder normal aktiviert.
Welche Zonen umgangen werden dürfen ist vom Errichter in der Programmierung definiert.

HINWEIS : Feuer-Zonen können nicht umgangen werden, siehe auch “***Feuer-Alarm***” ab Seite 33

So werden Zonen als umgangen definiert :



1.) Drücken Sie die ***Menü***-Taste

2.) Gehen Sie zu Pkt. ***“01-Zonenumgehung”*** und bestätigen Sie mit ***“OK”.***

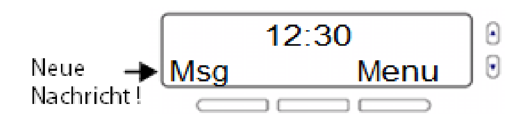
3.) Bereits als zu umgehend markierte Zonen werden zuerst angezeigt, gefolgt von den verbleibenden aktiven Zonen. Blättern Sie alle Zonen durch und wählen Sie aus, welche umgangen bzw. nicht umgangen werden dürfen.

4.) Mit ***“Ende”*** verlassen Sie das Menü

6.2 Nachrichten

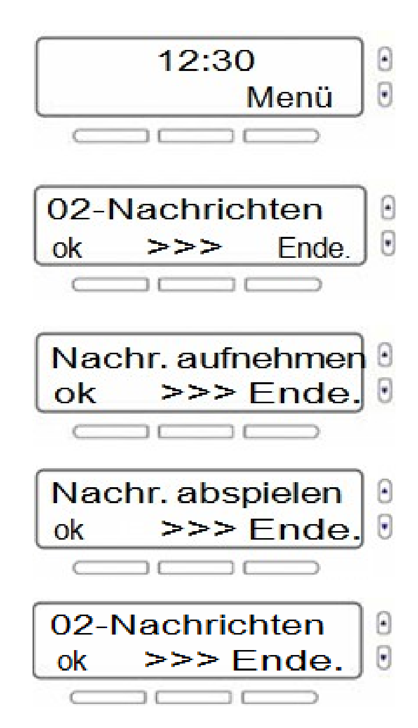
Die Nachrichtenzentrale Ihrer MG6250 ermöglicht das Hinterlassen einer Sprachnachrichten, welche zu einem späteren Zeitpunkt abgerufen werden kann – als Mitteilung für andere oder zur Erinnerung für Sie selbst !

HINWEIS : Die Zentrale signalisiert Ihnen eine neue Sprachnachricht mit dem “***Msg***”- Symbol im Anzeigefenster – nach Abhören der Nachricht erlischt das Symbol wieder.



6.2.1 Aufnahme einer neuen Sprachnachricht

So hinterlassen Sie eine neue Sprachnachricht :



1.) Drücken Sie die ***Menü***-Taste

2.) Gehen Sie zu Pkt. ***"02-Nachrichten"*** und bestätigen Sie mit ***"OK"***.

3.) Gehen Sie zu "***Nachr. Aufnehmen***", starten Sie die Aufnahme mit "***OK***" und folgen Sie den Anweisungen - nach dem Signalton wird Ihre Nachricht aufgezeichnet.

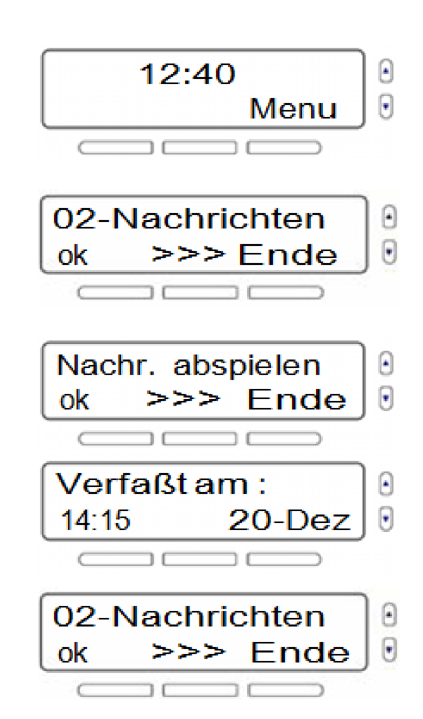
4.) Nach Beenden der Aufzeichnung erlaubt das System mit "***Nachr. Abspielen***" die Wiedergabe zur Kontrolle.

5.) Mit ***"verl."*** verlassen Sie das Menü.

HINWEIS : Die maximale Länge der Nachricht beträgt 20 Sekunden !

6.2.2 Wiedergabe einer gespeicherten Sprachnachricht

So kann eine gespeicherte Nachricht abgehört werden :



1.) Drücken Sie die ***Menü***-Taste

2.) Gehen Sie zu Pkt. ***"02-Nachrichten"*** und bestätigen Sie mit ***"OK"***

3.) Gehen Sie zu "***Nachr. abspielen***" und starten Sie die Wiedergabe mit "***OK***"

4.) Die Zentrale spielt die Nachricht ab und zeigt Datum / Uhrzeit der Aufnahme

5.) Mit ***"Ende"*** verlassen Sie das Menü

HINWEIS : Bei Aufnahme einer neuen Nachricht wird die vorherige gelöscht - es kann immer nur eine Nachricht im Speicher verbleiben !

6.3 Wecker-Funktion

Die MG6250 Zentrale kann auch als Wecker genutzt werden – zu einem definierten Zeitpunkt wird eine ausgewählte Melodie abgespielt ! Ist diese Funktion aktiviert, zeigt die Zentrale dies durch ein Glockensymbol links oben im Anzeigefeld.

12:50
Menu
Weckerfunktion aktiviert

Einstellen von Weckzeit und Melodie :

1.) Drücken Sie die ***Menü***-Taste

12:50
Menu

2.) Gehen Sie zu Pkt. ***"03-Wecker"*** und bestätigen Sie mit ***"OK"***

03-WECKER
ok >>> Ende

3.) Mit der linken Aktionstaste wechseln Sie zwischen "***ein***" und "***aus***" - um fortzufahren drücken Sie "**>>>**"

Wecker : ein
aus >>> Ende

4.) Hier stellen Sie die Weckzeit ein – weiter mit "**<<<**"

Zeit : 6:30
ok <<<

5.) Mit den auf-/Abwärts-Tasten stellen Sie die gewünschte Weckmelodie ein , mit "**<<<**" verlassen Sie das Menü.

Ton : Melodie 3
ok >>> <<<

6.4 Telefon-Funktion

Die MG6250 Zentrale kann auch wie ein normales Tastentelefon mit Freisprecheinrichtung genutzt werden – einfach die gewünschte Nummer wählen oder eingehende Anrufe entgegennehmen.
Der Klingelton für eingehende Gespräche und die Lautstärke können individuell eingestellt werden.

Telefonieren mit der MG6250 Zentrale :

1.) Drücken Sie die -Taste

2.) Wählen Sie die gewünschte Nummer über den Ziffernblock

3.) Nach Ende des Gespräches drücken Sie nochmals die -Taste um aufzulegen

Annehmen eingehender Anrufe mit der MG6250 Zentrale :

1.) Drücken Sie die -Taste

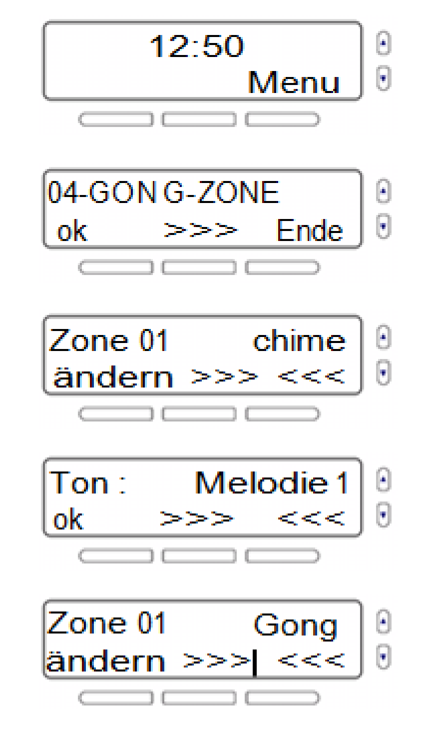
2.) Nach Ende des Gespräches drücken Sie nochmals die -Taste um aufzulegen

HINWEIS : Nähere Informationen zum Einstellen von Klingelton, Lautstärke sowie Datum & Uhrzeit finden Sie im ***Kapitel 7 "Einstellungen"*** ab Seite 36

6.5 Gong-Funktion einrichten

Die MG6250 Zentrale kann so eingestellt werden, daß beim Öffnen von ausgewählten Zonen ein Signal ertönt ("Gong") - dies wird gerne z.B. in Geschäften benutzt, um das Eintreten von Kunden zu signalisieren.

So werden "Gong-Zonen" eingerichtet :



1.) Drücken Sie die ***Menü***-Taste

2.) Gehen Sie zu Pkt. ***"04-GONG-ZONE"*** und bestätigen Sie mit ***"OK"***.

3.) Wählen Sie mit den Auf-/Abwärts-Tasten die gewünschte Zone aus und drücken Sie die linke Aktionstaste zum Ändern der Einstellung

4.) Nun stellen Sie den gewünschten Ton des Gong ein : **"Pieps" / "Melodie 1" / Melodie 2" / "Text" / "aus".**

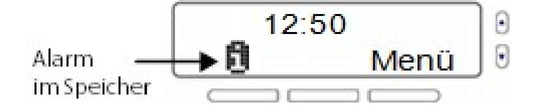
„Text" spricht die Zonenbezeichnung, "***aus***" deaktiviert die Gong-Funktion und setzt die Zone auf **"normal"**.

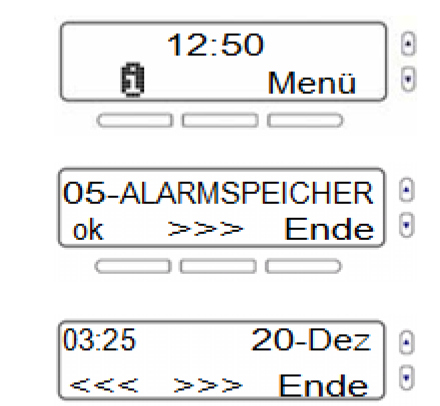
5.) Mit **"<<<"** und **"Ende"** verlassen Sie das Menü.

6.6 Alarmspeicher auslesen

Wurde ein Alarm ausgelöst, wird dieser im Alarmspeicher der MG6250 Zentrale gesichert, ebenso alle relevanten Informationen dazu wie auslösende Zone, Datum und Uhrzeit. Neue Einträge im Alarmspeicher werden durch das -Symbol (siehe Seite 4) im Anzeigefeld signalisiert, beim erneuten Aktivieren (Scharf-Schalten) wird der Inhalt des Alarmspeichers gelöscht – die Einträge selbst bleiben in der ***EREIGNISLISTE*** gespeichert.

So wird der Alarmspeicher ausgelesen :





1.) Drücken Sie die ***Menü***-Taste (rechte Funktionstaste)

2.) Gehen Sie zu Pkt. ***"05-ALARMSPEICHER"*** und bestätigen Sie mit ***"OK"***.

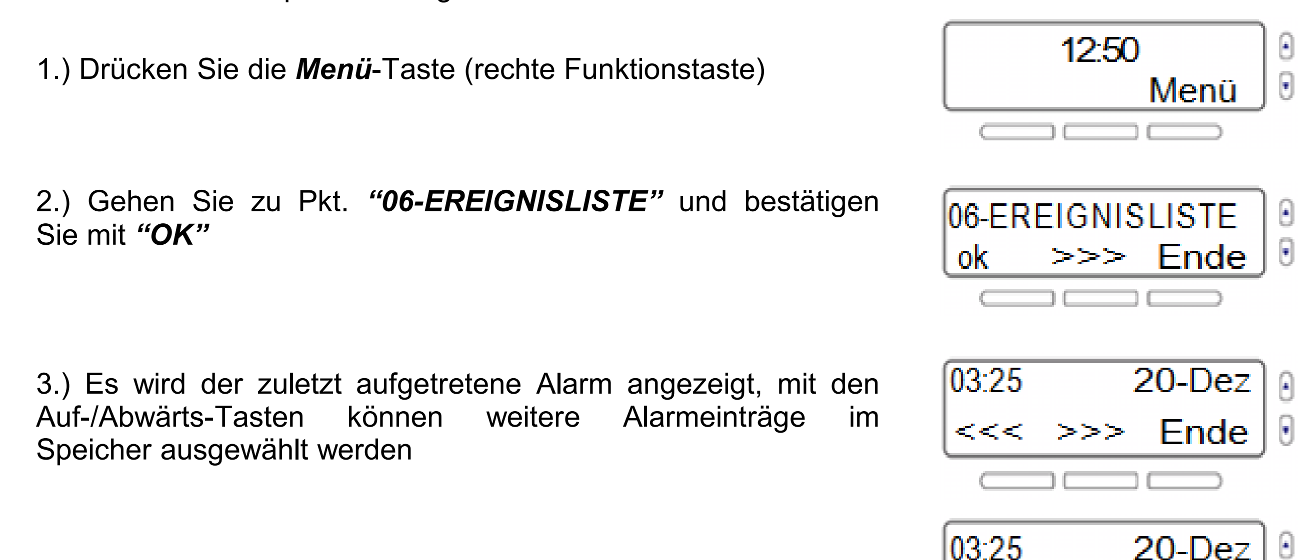
3.) Es wird der zuletzt aufgetretene Alarm angezeigt, mit den Auf-/Abwärts-Tasten können weitere Alarmeinträge im Speicher ausgewählt werden.

4.) Mit **"Ende"** verlassen Sie das Menü.

6.7 Ereignisliste auslesen

Die Ereignisliste (auch Ereignisspeicher genannt) enthält bis zu 256 Einträge von Ereignissen, welche in der Anlage aufgetreten sind – dies beinhaltet Alarme ebenso wie Störungsmeldungen und das Aktivieren/Deaktivieren der Anlage. Ist der Speicher voll, werden die ältesten Einträge von den Neuen überschrieben.

So wird der Alarmspeicher ausgelesen :



1.) Drücken Sie die ***Menü***-Taste (rechte Funktionstaste)

2.) Gehen Sie zu Pkt. ***"06-EREIGNISLISTE"*** und bestätigen Sie mit ***"OK"***

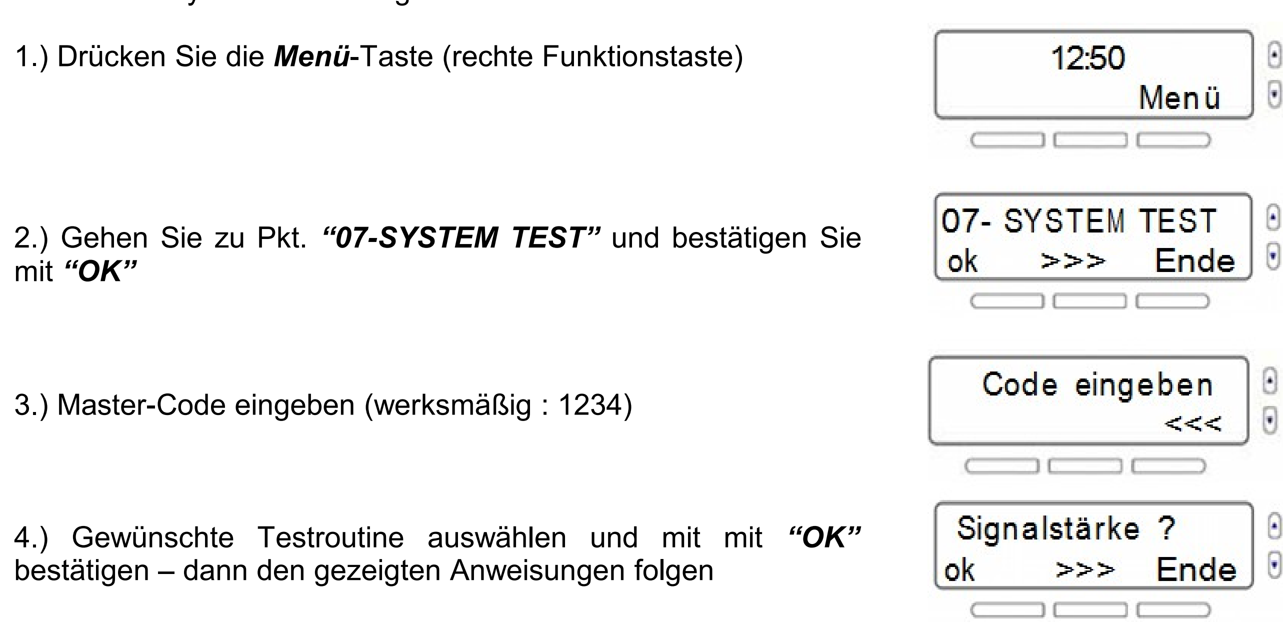
3.) Es wird der zuletzt aufgetretene Alarm angezeigt, mit den Auf-/Abwärts-Tasten können weitere Alarmeinträge im Speicher ausgewählt werden

4.) Mit **"Ende"** verlassen Sie das Menü.

6.8 Systemtest durchführen

Der Systemtest ermöglicht die Überprüfung verschiedener Funktion der Anlage – Funksignalstärke, Kommunikation, Melderzonen, Handsender und die Zentrale selbst (Innensirene, Anzeigefenster, LEDs, Batterie) können auf korrekte Funktion getestet werden.

So wird ein Systemtest durchgeführt :



1.) Drücken Sie die ***Menü***-Taste (rechte Funktionstaste)

2.) Gehen Sie zu Pkt. ***"07-SYSTEM TEST"*** und bestätigen Sie mit ***"OK"***

3.) Master-Code eingeben (werksmäßig : 1234)

4.) Gewünschte Testroutine auswählen und mit mit ***"OK"*** bestätigen – dann den gezeigten Anweisungen folgen

5.) Mit **"Ende"** verlassen Sie das Menü.

7. Systemeinstellungen

In diesem Kapitel wird die Konfiguration der Systemeinstellungen Ihrer MG6250 Zentrale beschrieben. Die Menü-Führung wurde besonders anwenderfreundlich gestaltet, um die Einrichtung der Anlage einfach und rasch zu ermöglichen.

Folgende Einstellungen werden im folgenden Kapitel detailliert erklärt :

7.1 Benutzerverwaltung

Hier werden die Benutzer der Anlage mit ihren entsprechenden Befugnissen eingerichtet – es können ***max.16 Benutzer*** angelegt werden :

- **System Master** : Mit dem ***System Master-Code*** erhalten Sie vollen Zugriff auf die System-einstellungen und können auch andere Benutzer anlegen, ändern oder löschen.
  Der ***System Master-Code*** ist ***werksseitig "1234"*** und belegt immer den ersten Speicherplatz im Benutzerregister

- ***Regulärer Benutzer***: Diese können gemäß Ihrer Berechtigung bestimmte Bereiche aktivieren oder deaktivieren – es können ***15 reguläre Benutzer*** auf den Speicherplätzen 2 bis 16 eingetragen werden, jedem Benutzer kann ein individueller Benutzer-Code und ein Handsender zugeteilt werden.

Anlegen oder Ändern von Benutzern :

1.) Drücken Sie die ***Menü***-Taste (rechte Funktionstaste)

12:50
Menü

2.) Gehen Sie zu Pkt. ***"08-EINSTELLUNGEN"*** und bestätigen Sie mit ***"OK"***

08-EINSTELLUNGEN
ok >>> Ende

3.) Master-Code eingeben (werksmäßig : 1234)

Code eingeben:
<<<

4.) ***“OK”*** drücken um ins Benutzermenü zu gelangen

01-Benutzer
ok >>> Ende

5.) ***“OK”*** drücken um den Mastercode zu ändern und bei Schritt 7 fortfahren, **“Ende”** zum Verlassen des Menü.

Master ändern
ok >>> Ende

6.) Blättern Sie mit **“>>>”** durch die 16 verfügbaren Benutzer, zum Auswählen eines Benutzers drücken Sie ***“OK”***

Benutzer 02 dazu
ok >>> Ende

7.) Geben Sie einen 4-stelligen Benutzercode ein und bestätigen Sie mit ***“OK” ,*** mit ***“lösche”*** kann ein bestehender Code gelöscht werden.

Code: [****]
ok lösche <<<

8.) ***“Voice-TAG”*** ist eine kurze Sprachaufnahme des Benutzernamens, welche dann bei Aktivieren/Deaktivieren wiedergegeben wird – um Aufzunehmen drücken Sie ***“OK”*** und folgen den Anweisungen.

ändere Voice-Tag
ok >>> <<<

9.) Drücken Sie ***“OK”,*** um den Benutzernamen einzugeben - zum Beenden nochmals ***“OK”*** drücken

ändere Bezeichn.
ok >>> <<<

10.) Zum Einlernen eines Handsender für diesen Benutzer drücken Sie ***“OK”*** und folgen den Anweisungen, zum Beenden nochmals ***“OK”*** drücken

Handsender prog?
ok >>> <<<

11.) Berechtigung für Bereich festlegen - mit ***“ändern”*** wählen: Bereich 1, 2 oder 1&2

Bereich ? 1
ändern >>> <<<

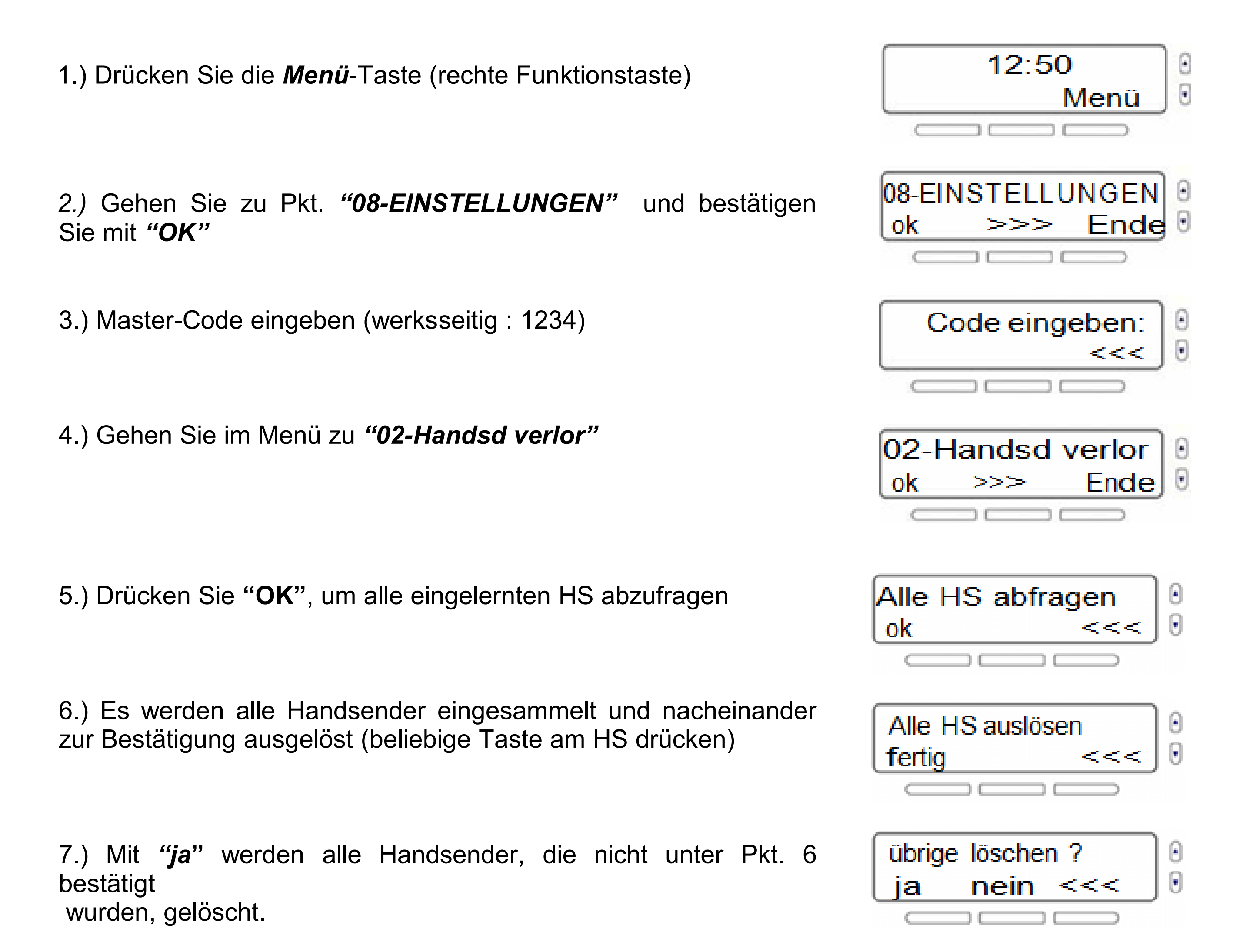
12.) Um weitere Benutzer anzulegen oder zu ändern drücken Sie ***“ja”*** , um das Menü zu verlassen wählen Sie ***“nein”***

Anderer Benutzer
ja nein <<<

7.2 Verlorene Handsender

Wurden Handsender verloren oder entwendet, können diese identifiziert und entfernt werden. Im folgenden Menü können alle eingelernten Handsender überprüft und die fehlenden aus der Programmierung gelöscht werden.

So löschen Sie verlorene Handsender :



1.) Drücken Sie die ***Menü***-Taste (rechte Funktionstaste)

2.) Gehen Sie zu Pkt. ***“08-EINSTELLUNGEN”*** und bestätigen Sie mit ***“OK”***

3.) Master-Code eingeben (werksseitig : 1234)

4.) Gehen Sie im Menü zu ***“02-Handsd verlor”***

5.) Drücken Sie **“OK”**, um alle eingelernten HS abzufragen

6.) Es werden alle Handsender eingesammelt und nacheinander zur Bestätigung ausgelöst (beliebige Taste am HS drücken)

7.) Mit ***“ja”*** werden alle Handsender, die nicht unter Pkt. 6 bestätigt
wurden, gelöscht.

7.3 Kommunikationseinstellungen

Zusätzlich zum Wachdienst kann die Anlage im Alarmfall auch bis zu acht private Rufnummern anwählen – dabei kann individuell für jede Nummer festgelegt werden, welche Ereignisse einen Anruf auslösen sollen. Bei Anruf wird dann der Empfänger mit einer vorprogrammierte Sprachnachricht über den Systemstatus informiert.

So werden Rufnummern für definierte Meldungen konfiguriert :

1.) Drücken Sie die ***Menü***-Taste (rechte Funktionstaste)

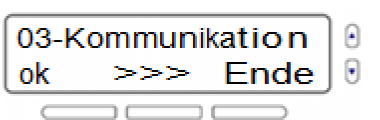
2.) Gehen Sie zu Pkt. ***"08-EINSTELLUNGEN"*** und bestätigen Sie mit ***"OK"***



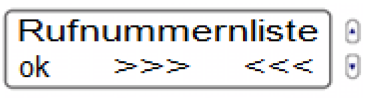
3.) Master-Code eingeben (werksseitig : 1234)



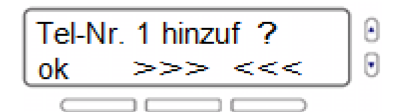
4.) Gehen Sie im Menü zu ***"03-Kommunikation"*** und bestätigen Sie mit ***"OK"***



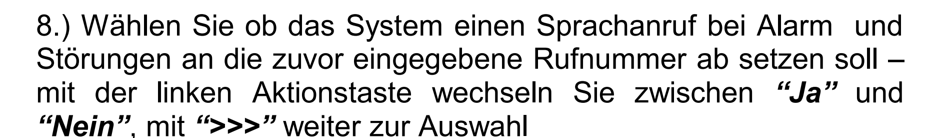
5.) Um die Rufnummern aller Benutzer einzusehen oder zu ändern drücken Sie auf ***"OK".***



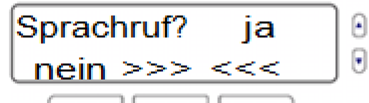
6.) Wählen Sie den Speicherplatz (1-8) der Rufnummer, die Sie ändern oder hinzufügen möchten



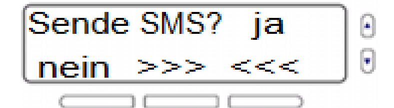
7.) Geben Sie über den Ziffernblock die Rufnummer ein, mit ***"P"*** für Pause wird eine Wartezeit von 4 Sekunden vor der Wahl der nachfolgenden Nummer eingefügt.



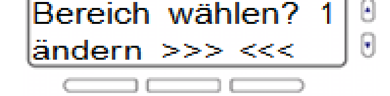
8.) Wählen Sie ob das System einen Sprachanruf bei Alarm und Störungen an die zuvor eingegebene Rufnummer ab setzen soll – mit der linken Aktionstaste wechseln Sie zwischen ***"Ja"*** und ***"Nein"***, mit ***">>>"*** weiter zur Auswahl



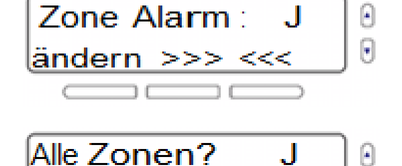
9.) Verfügt Ihre Anlage über ein ***GSM-Modul (AGTWPA*GPRS14)*** können Sie Benachrichtigungen bei Alarm oder Störungen auch via SMS versenden. Mit der linken Funktionstaste wählen Sie ***"Ja"*** um diese Funktion zu aktivieren, um fortzusetzen ***">>>"***



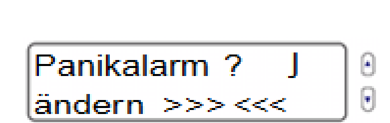
10.) Sind Teilbereiche eingerichtet, kann hier mit ***"ändern"*** definiert werden, von welchen Bereich(en) Alarmmeldungen versendet werden sollen - zurück mit **"<<<" ,** weiter mit **">>>"**

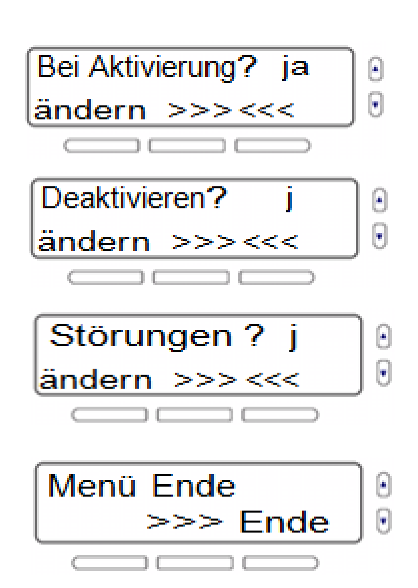


11.) Auswahl, ob die Anlage bei Alarm eine Rufmeldung absetzen soll und Definition der Zonen aus, welche bei Auslösung dafür vorgesehen sind.



12.) Auswahl, ob die Anlage bei Panikalarm eine Rufmeldung absetzen soll - mit ***"ändern"*** einstellen, mit **">>>"** weiter





13.) Auswahl, ob die Anlage bei Aktivierung eine Meldung versenden soll – mit ***“ändern”*** wird definiert, für welche Benutzer diese Funktion gelten soll, mit ***“>>>”*** weiter im Menü

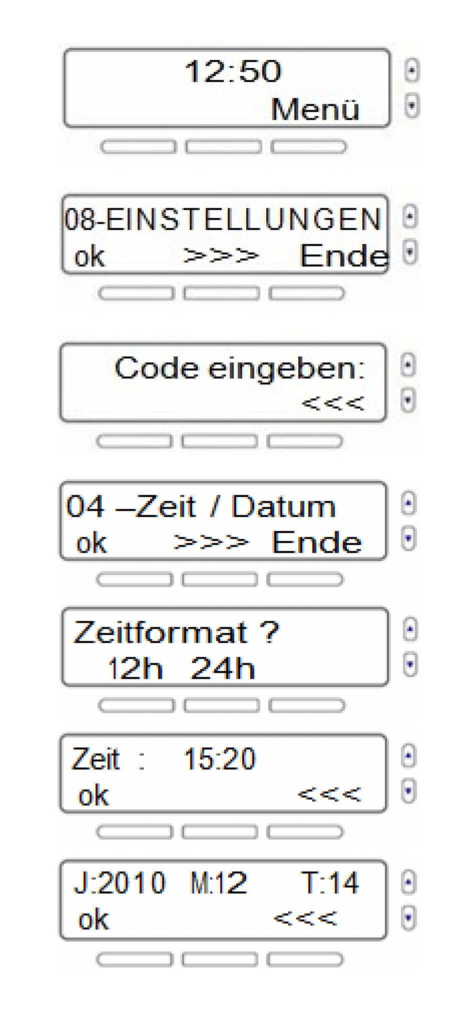
14.) Auswahl, ob die Anlage bei Deaktivierung eine Meldung versenden soll – mit ***“ändern”*** wird definiert, für welche Benutzer diese Funktion gelten soll, mit ***“>>>”*** weiter im Menü

15.) Auswahl, ob die Anlage bei Störungen eine Meldung versenden soll – mit ***“ändern”*** wird definiert, für welche Art von Störung diese Funktion gelten soll, mit ***“>>>”*** weiter im Menü

16.) Mit ***“>>>”*** zurück und mit **“Ende”** verlassen Sie das Menü.

7.4 Datum und Uhrzeit einstellen

So werden das aktuelle Datum und die Uhrzeit eingestellt :



1.) Drücken Sie die ***Menü***-Taste (rechte Funktionstaste)

2.) Gehen Sie zu Pkt. ***“08-EINSTELLUNGEN”*** und bestätigen Sie mit ***“OK”***

3.) Master-Code eingeben (werksseitig : 1234)

4.) Gehen Sie im Menü zu ***“04 – Zeit / Datum”***

5.) ***“12”*** oder ***“24”*** - Stunden Zeitformat wählen

6.) Aktuelle Uhrzeit über Ziffernblock eingeben und mit ***“OK”*** bestätigen

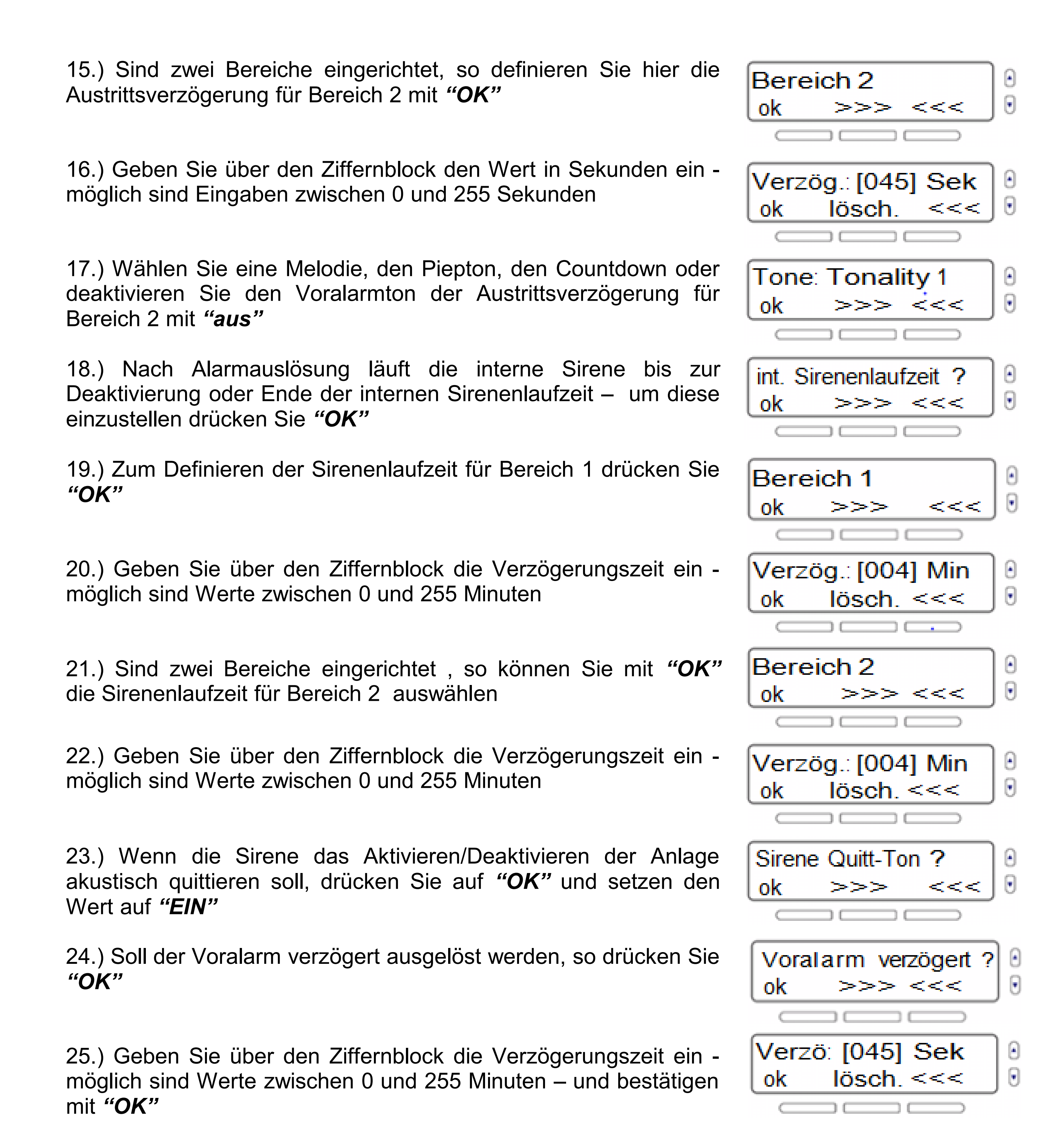
7.) Jahr, Monat und Tag eingeben, mit ***“OK”*** bestätigen

7.5 Verzögerungen & Signaltöne

Hier wird die Dauer der Ein- und Austrittsverzögerung eingestellt und die Melodie bzw. Der Signalton (Voralarm), welcher beim Eintreten und Verlassen des gesicherten Bereiches abgespielt wird.

So werden die Verzögerungszeit und die Voralarm-Melodie eingestellt :

Schritt	Anzeige
1.) Drücken Sie die ***Menü***-Taste (rechte Funktionstaste)	12:50 Menü
2.) Gehen Sie zu Pkt. ***“08-EINSTELLUNGEN”*** und bestätigen Sie mit ***“OK***	08-EINSTELLUNGEN ok >>> Ende
3.) Master-Code eingeben (werksseitig : 1234)	Code eingeben: <<<
4.) Gehen Sie zu Pkt. ***“05- Verzög./Signalton”*** und bestätigen Sie mit ***“OK”***	05-Verzög./Signalton ok >>> Ende
5.) Um die Eintrittsverzögerung 1 zu ändern drücken Sie ***“OK”***	Eintrittsverzög.1 ? ok >>> Ende
6.) Geben Sie über den Ziffernblock den Wert in Sekunden ein - möglich sind Eingaben zwischen 0 und 255 Sekunden	Verzög: [045] Sek ok lösch. <<<
7.) Wählen Sie eine Melodie, den Piepton, den Countdown oder deaktivieren Sie den Voralarmton mit ***“aus”***	Ton: Melodie 1 ok >>> <<<
8.) Um die Eintrittsverzögerung 2 zu ändern drücken Sie ***“OK”***	Eintrittsverzög.2 ? ok >>> Ende
9.) Geben Sie über den Ziffernblock den Wert in Sekunden ein - möglich sind Eingaben zwischen 0 und 255 Sekunden	Verzög.: [045] Sek ok lösch. <<<
10.) Wählen Sie eine Melodie, den Piepton, den Countdown oder deaktivieren Sie den Voralarmton für Bereich 1 mit ***“aus”***	Ton: Melodie 1 ok >>> <<<
11.) Um die Austrittsverzögerung zu ändern drücken Sie ***“OK”***	Austrittsverzög. ? ok >>> <<<
12.) Definieren Sie die Austrittsverzögerung für Bereich 1	Bereich 1 ok >>> <<<
13.) Geben Sie über den Ziffernblock den Wert in Sekunden ein - möglich sind Eingaben zwischen 0 und 255 Sekunden	Verzög.: [045] Sek ok lösch. <<<
14.) Wählen Sie eine Melodie, den Piepton, den Countdown oder deaktivieren Sie den Voralarmton der Austrittsverzögerung für Bereich 1 mit ***“aus***	Ton: Melodie 1 ok >>> <<<



15.) Sind zwei Bereiche eingerichtet, so definieren Sie hier die Austrittsverzögerung für Bereich 2 mit ***"OK"***

16.) Geben Sie über den Ziffernblock den Wert in Sekunden ein - möglich sind Eingaben zwischen 0 und 255 Sekunden

17.) Wählen Sie eine Melodie, den Piepton, den Countdown oder deaktivieren Sie den Voralarmton der Austrittsverzögerung für Bereich 2 mit ***"aus"***

18.) Nach Alarmauslösung läuft die interne Sirene bis zur Deaktivierung oder Ende der internen Sirenenlaufzeit – um diese einzustellen drücken Sie ***"OK"***

19.) Zum Definieren der Sirenenlaufzeit für Bereich 1 drücken Sie ***"OK"***

20.) Geben Sie über den Ziffernblock die Verzögerungszeit ein - möglich sind Werte zwischen 0 und 255 Minuten

21.) Sind zwei Bereiche eingerichtet , so können Sie mit ***"OK"*** die Sirenenlaufzeit für Bereich 2 auswählen

22.) Geben Sie über den Ziffernblock die Verzögerungszeit ein - möglich sind Werte zwischen 0 und 255 Minuten

23.) Wenn die Sirene das Aktivieren/Deaktivieren der Anlage akustisch quittieren soll, drücken Sie auf ***"OK"*** und setzen den Wert auf ***"EIN"***

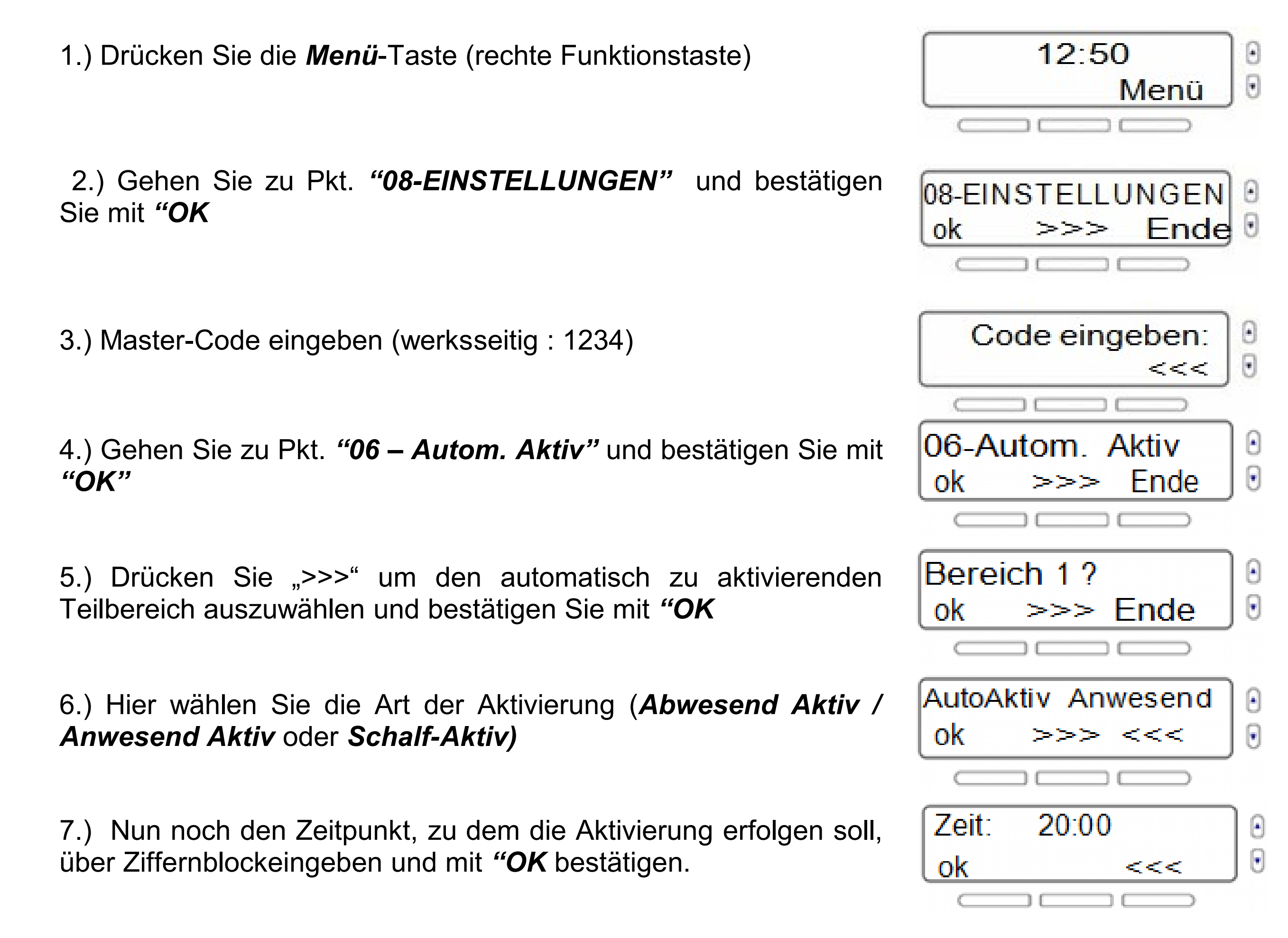
24.) Soll der Voralarm verzögert ausgelöst werden, so drücken Sie ***"OK"***

25.) Geben Sie über den Ziffernblock die Verzögerungszeit ein - möglich sind Werte zwischen 0 und 255 Minuten – und bestätigen mit ***"OK"***

7.6 Automatische Aktivierung

Wird öfters vergessen, die Anlage vorm zu Bett gehen oder Verlassen des Gebäudes zu aktivieren, kann die Anlage mit ***"Autom. Aktiv"*** zu einem gewählten Zeitpunkt selbstständig aktiviert werden.

So stellen Sie die automatische Aktivierung der Anlage ein :



1.) Drücken Sie die ***Menü***-Taste (rechte Funktionstaste)

2.) Gehen Sie zu Pkt. ***“08-EINSTELLUNGEN”*** und bestätigen Sie mit ***“OK***

3.) Master-Code eingeben (werksseitig : 1234)

4.) Gehen Sie zu Pkt. ***“06 – Autom. Aktiv”*** und bestätigen Sie mit ***“OK”***

5.) Drücken Sie „>>>“ um den automatisch zu aktivierenden Teilbereich auszuwählen und bestätigen Sie mit ***“OK***

6.) Hier wählen Sie die Art der Aktivierung (***Abwesend Aktiv / Anwesend Aktiv*** oder ***Schalf-Aktiv)***

7.) Nun noch den Zeitpunkt, zu dem die Aktivierung erfolgen soll, über Ziffernblockeingeben und mit ***“OK*** bestätigen.

7.7 Kennungen ändern

Um die Bedienung der Anlage zu erleichtern können viele Teile des Systems individuell benannt werden – als Text im Anzeigefenster und mittels “Voice-TAG” auch über Sprachausgabe.

So werde Kennungsnamen als Textfelder und “Voice-TAGs” festgelegt :

1.) Drücken Sie die Menü-Taste (rechte Funktionstaste)

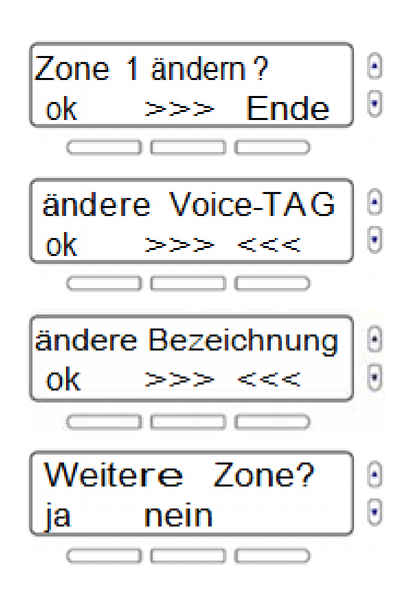
2.) Gehen Sie zu Pkt. “08-EINSTELLUNGEN” und bestätigen Sie mit “OK

3.) Master-Code eingeben (werksmäßig : 1234)

4.) Gehen Sie zu Pkt. “07 – Kennung ändern” und bestätigen Sie mit “OK”

5.) Um die Benennung von Zonen zu ändern drücken Sie “OK”

6.) Wählen Sie die zu benennende Zone und bestätigen mit “OK”



7.) Ändern Sie die Sprachausgabe der Zonenbezeichnung durch drücken von “OK” und befolgen Sie die Anweisungen im Anzeigefenster

8.) Ändern Sie die Textbezeichnung der Zone im Anzeigefenster (Eingabe über Ziffernblock)

9.) Nach Bestätigung der Änderungen sind Sie wieder am Anfang des Menüs, mit “ja” benennen Sie weitere Zonen, mit “nein” gehen Sie zurück ins vorige Menü, wo weitere Gruppen benannt werden können : Bereiche / Ausgänge / Bedienteile / Funkrepeater / Sirenen und Türklingeln

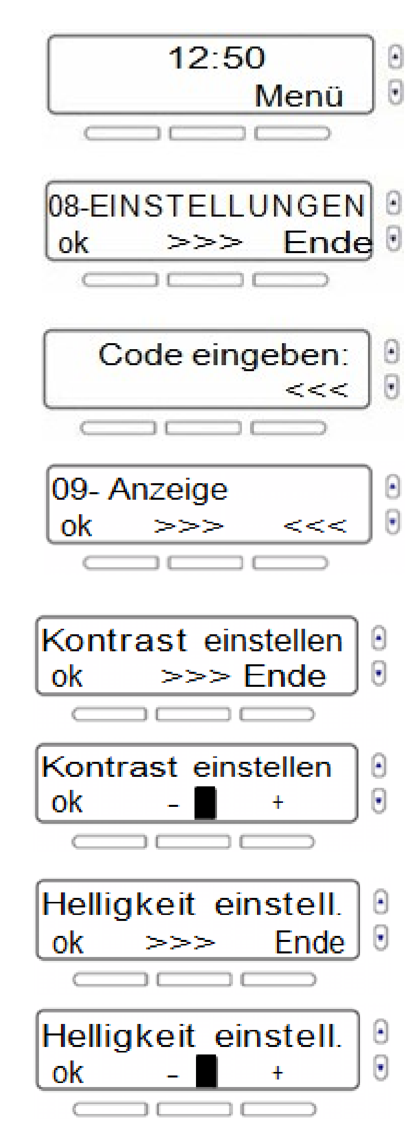
7.8 Sprache - Einstellungen ändern

Diese Funktion ist in der aktuellen Version nur durch ändern der Firmware möglich, bei Bedarf kontaktieren Sie Ihren Facherrichter oder Installateur.

7.9 Anzeige - Einstellungen ändern

Kontrast und Helligkeit der LCD-Anzeige können manuell nach Bedarf eingestellt werden.

So justieren Sie die Anzeigeeinstellungen :



1.) Drücken Sie die ***Menü***-Taste (rechte Funktionstaste)

2.) Gehen Sie zu Pkt. ***“08-EINSTELLUNGEN”*** und bestätigen Sie mit ***“OK***

3.) Master-Code eingeben (werksseitig : 1234)

4.) Gehen Sie zu Pkt. ***“09 – Anzeige”*** und bestätigen Sie mit ***“OK”***

5.) Um den Kontrast der Anzeige zu ändern drücken Sie auf ***“OK”***

6.) Mit ***“+”*** und ***“-”*** den gewünschten Kontrastwert einstellen, dann mit ***“OK”*** das Menü verlassen

7.) Um die Helligkeit der Anzeige zu ändern drücken Sie auf ***“OK”***

8.) Mit ***“+”*** und ***“-”*** den gewünschten Helligkeitswert einstellen, dann mit ***“OK”*** das Menü verlassen

7.10 Telefonoptionen

Die MAGELAN MG6250 hat eine vollwertige Telefonfunktion integriert. In diesem Menü können der Klingelton und die Lautstärke der Klingel sowie die Anzahl der Ruftöne eingestellt, bevor die Anlage ins Sprachmenü umschaltet.

So werden Klingelton und Anzahl der Ruftöne eingestellt :

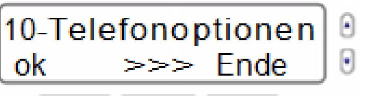
1.) Drücken Sie die ***Menü***-Taste (rechte Funktionstaste)



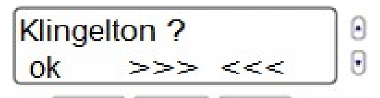
2.) Gehen Sie zu Pkt. ***“08-EINSTELLUNGEN”*** und bestätigen Sie mit ***“OK***



3.) Master-Code eingeben (werksseitig : 1234)



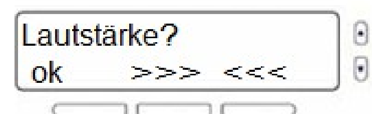
4.) Gehen Sie zu Pkt. ***“10 –Telefonoptionen”*** und bestätigen Sie mit ***“OK”***



5.) Um den Klingelton zu ändern drücken Sie auf ***“OK”***



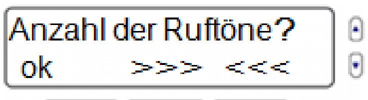
6.) Die gewünschte Melodie einstellen, dann mit ***“OK”*** das Menü verlassen



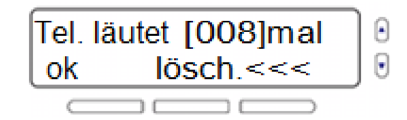
7.) Um die Lautstärke zu ändern drücken Sie auf ***“OK”***



8.) Die gewünschte Lautstärke einstellen, dann mit ***“OK”*** das Menü verlassen



9.) Um die Anzahl der Ruftöne vorm Umschalten in das Sprachmenü einzustellen drücken Sie auf ***“OK”***



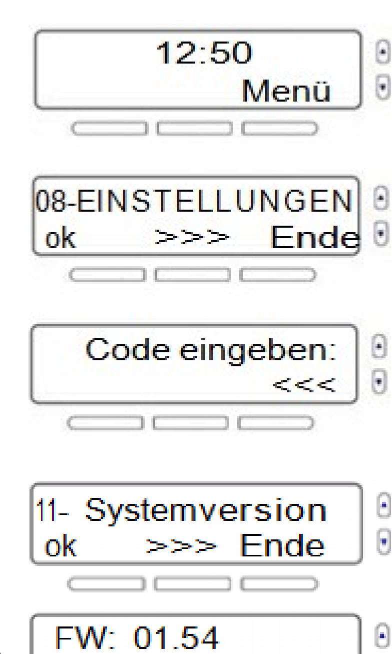
10.) Geben Sie über den Ziffernblock einen Wert zwischen 1 und 255 ein – das Telefon läutet entsprechend oft bis zur Umschaltung ins Sprachmenü (Aufforderung zur Eingabe des Benutzercode über Telefon und Bestätigung mit ***“#”*** (z.B “1234#”) . Mit ***“OK”*** zurück ins vorige Menü.

Tel. läutet [008]mal
ok lösch.<<<

7.11 Firmware-Version der Zentrale anzeigen

Bei technischen Rückfragen ist es für den Servicetechniker wichtig, die aktuelle Software-Version der Zentrale zu kennen.

Diese kann wie folgt ausgelesen werden:



1.) Drücken Sie die ***Menü***-Taste (rechte Funktionstaste)

2.) Gehen Sie zu Pkt. ***"08-EINSTELLUNGEN"*** und bestätigen Sie mit ***"OK***

3.) Master-Code eingeben (werksseitig : 1234)

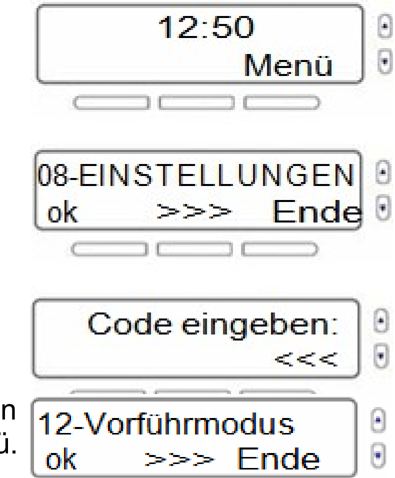
4.) Gehen Sie zu Pkt. ***"11 – Systemversion"*** und bestätigen Sie mit ***"OK"***

5.) Mit ***">>>"*** blättern Sie durch die verschiedenen SW-Versions-nummer (***FW, RF, S/N, HW*** und ***ECO***) – halten Sie diese Daten bei Anfragen für den Servicetechniker bereit !

7.12 Vorführmodus

Der Vorführmodus zeigt die verschiedenen Funktion der Anlage – LEDs, Sirene und Sprachausgabe können so auch auf korrekte Funktion getestet werden.

So wird der Vorführmodus gestartet :



1.) Drücken Sie die ***Menü***-Taste (rechte Funktionstaste)

2.) Gehen Sie zu Pkt. ***"08-EINSTELLUNGEN"*** und bestätigen Sie mit ***"OK***

3.) Master-Code eingeben (werksseitig : 1234)

4.) Gehen Sie zu Pkt. ***"12 – Vorführmodus"*** und starten Sie den Vorführmodus mit ***"OK"***, mit **"Ende"** verlassen Sie das Menü.

8. Feuer – und Panikalarm

Dieses Kapitel beschreibt das richtige Verhalten bei Feueralarm und gibt dazu wertvolle Sicherheitshinweise. Ebenso werden die unterschiedlichen Arten sowie die Einrichtung eines Notfall- oder Panikalarms erklärt.

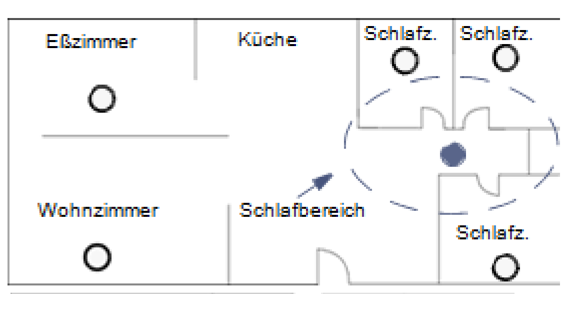
8.1 Feuermelder

Für eine vollständige Absicherung von Wohngebäuden sollten an folgenden Stellen Rauchmelder montiert werden :

- ✔ in allen Stiegenaufgängen neben Schlafräumen – zusätzlich je ein Melder pro Schlafraum wie in Abb. 8 dargestellt
- ✔ In jedem Stockwerk von mehrstöckigen Gebäuden
- ✔ an beiden Enden eines Schlafsaal wenn dieser mehr als 12m lang ist
- ✔ am unteren Ende einer Kellertreppe
- ✔ am oberen Ende einer Treppe vom ersten zum zweiten Stockwerk und anschließenden Treppen in mehrstöckigen Gebäuden

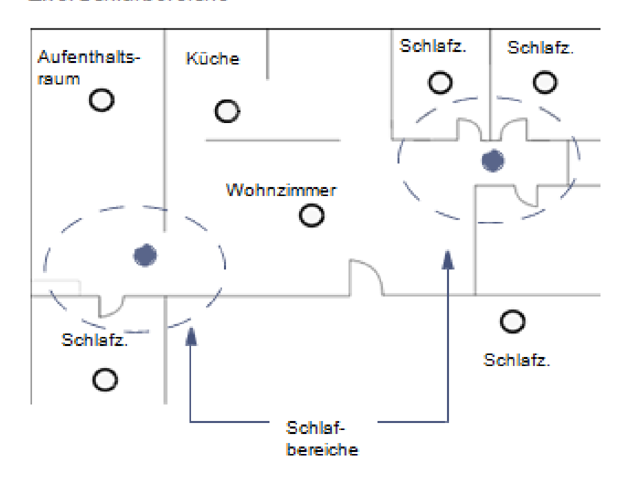
Abb. 8: Eingeschoßiges Objekt mit ein bis zwei Schlafbereichen

Ein Schlafbereich



● = Rauchmelder für minimale Sicherheit.
○ = Rauchmelder für zusätzliche Sicherheit.
HINWEIS: Rauchmelder so weit wie möglich in Deckenmitte montieren !

Zwei Schlafbereiche



8.1.1 Normale Feuerzonen

Löst bei Feueralarm sofort die Sirene mit pulsierendem Ton aus bis der Alarm quittiert wird oder die Sirenenlaufzeit endet. Es wird sofort eine Alarmmeldung an den Wachdienst oder private Rufnummer(n) gesendet.

So wird ein Fehlalarm abgebrochen :

1.) Drücken Sie die Taste 🔓

2.) Geben Sie das Benutzerpasswort ein (Werkseinstellung: **1234**).

ACHTUNG :
Verständigen Sie unmittelbar Ihren Wachdienst von der Auslösung eines Fehlalarms !

8.1.2 Verzögerte Feuerzonen

Wurde eine Feuerzone als verzögert programmiert, erfolgt vor versenden einer Alarmmeldung an den Wachdienst oder private Rufnummern eine Verzögerung wie in Abb. 9 dargestellt um die Weiterleitung von Fehlalarmen zu verhindern.

So werden unbeabsichtigte Auslösungen vor Alarmweiterleitung gelöscht :

1.) Drücken Sie innerhalb 30 Sekunden nach Auslösung eine beliebige Taste

2.) Beseitigen Sie die Ursache der Auslösung (z.B. Staub oder Rauch um den Sensor) – ist diese nach 90 Sekunden immer noch vorhanden, so wird erneut eine Meldung ausgelöst, die Weiterleitung als Alarm an den Wachdienst oder private Rufnummer(n) aber für weitere 30 Sekunden verzögert.

ACHTUNG : Wenn Sie den Fehlalarm nicht innerhalb der Verzögerungszeit abbrechen bzw. die Ursache beseitigen konnten, so wird die Alarmmeldung weitergeleitet – informieren Sie dann umgehend den Wachdienst von der Auslösung eines Fehlalarm !

Abb. 9 : Verzögerte Feuerzonen

Verzögerte Feuerzone wurde ausgelöst

Sirene aktiviert – die Alarmübertragung an Wachdienst oder priv. Rufnummer ist für 30 Sekunden verzögert, verbleibende Zeit im Anzeigefenster

Wurde das Problem innerhalb der 30 s Verzögerungszeit behoben ?

Ja

Nein

Hat eine weitere verzögerte Feuerzone innerhalb der 30 s Verzögerungszeit ausgelöst ?

Ja

Sirene weiterhin aktiviert, Feueralarm wird an Wachdienst oder private Rufnummer (n)gesendet

Nein

Wurde innerhalb der 30 s Verzögerungszeit eine Taste betätigt ?

Nein

Ja

Sirene wird deaktiviert, Übertragung des Feueralarms an Wachdienst oder private Rufnummer wird für weitere 90 s verzögert, verbleibende Zeit im Anzeigefenster

Nein

Wurde das Problem innerhalb der 90 s zusätzlicher Verzögerungszeit behoben ?

Ja

ENDE
Alarm abgebrochen

8.1.3 Sicherheitshinweise im Brandfall

- ✔ Erinnern Sie alle Personen daran erst das Gebäude zu verlassen und dann Hilfe zu rufen
- ✔ Entwerfen Sie einen Fluchtplan und definieren Sie einen Sammelplatz im Freien
- ✔ Üben Sie regelmäßig die Evakuierung des Gebäudes
- ✔ Planen Sie soweit möglich für jeden Raum zwei Fluchtwege
- ✔ Üben Sie das Begehen der Fluchtstrecke mit geschlossenen Augen (Rauch, Stromausfall !)
- ✔ Weisen Sie alle Personen darauf hin, bei Feuer NICHT aufrecht stehend zu flüchten, sondern unter dem Rauch durchzukriechen und dabei Gesicht mit feuchten Tuch o.ä. zu bedecken
- ✔ Weisen Sie alle Personen darauf hin, bei Feuer NICHT wieder in das brennende Gebäude zurückzukehren – egal aus welchen Gründen, es kann Sie das Leben kosten !
- ✔ Prüfen Sie regelmäßig die Funktion der Rauchmelder, damit erhöhen Sie für alle Anwesenden die Chance, einen Brandfall unbeschadet zu überstehen

8.1.4 Risiko eines Brandfall minimieren

✔ Essen am Herd nie unbeaufsichtigt lassen – dies ist die häufigste Brandursache !

✔ Erhöhte Aufmerksamkeit beim Rauchen – besonders in Wohn- und Schlafräumen !

✔ Wartung des Heizsystems–defekte Heizgeräte sind die zweithäufigste Brandursache !

8.2 Notfall- oder Panikalarm

Ihre ***MAGELLAN MG6250*** kann bei Bedarf einen Notruf / Hilferuf an den Wachdienst senden, um die Polizei, Rettung, Feuerwehr oder andere Hilfskräfte zu verständigen, wenn eine vordefinierte Tastenkombination an der Zentrale gedrückt wird.

So werden Hilferufe im Notfall ausgelöst :

1.) Drücken sie die gewünschte Tastenkombination wie in ***Abb. 10*** ersichtlich für zwei Sekunden–Ihr Facherrichter kann den Alarm als laut (mit Sirene) oder still programmieren.

Abb. 10:Tastenkombinationen für Notfall



Abb. 10

9. Fernbedienung via Telefon

Durch einen Sprachanruf von jedem Tastentelefon kann die Zentrale nach erfolgreicher Identifizierung des Anrufers mittels Zugangscode gesteuert werden.

So bedienen Sie Ihre MAGGELAN MG6250 via Telefon:

1.) Wählen Sie die Rufnummer der Zentrale - nach der eingestellten Anzahl von Ruftönen werden Sie aufgefordert, Ihren Zugangscode einzugeben danach muss mit **#** Taste bestätigt werden

2.) Nun können Sie wie in ***Abb. 11*** ersichtlich die gewünschten Funktionen aufrufen :

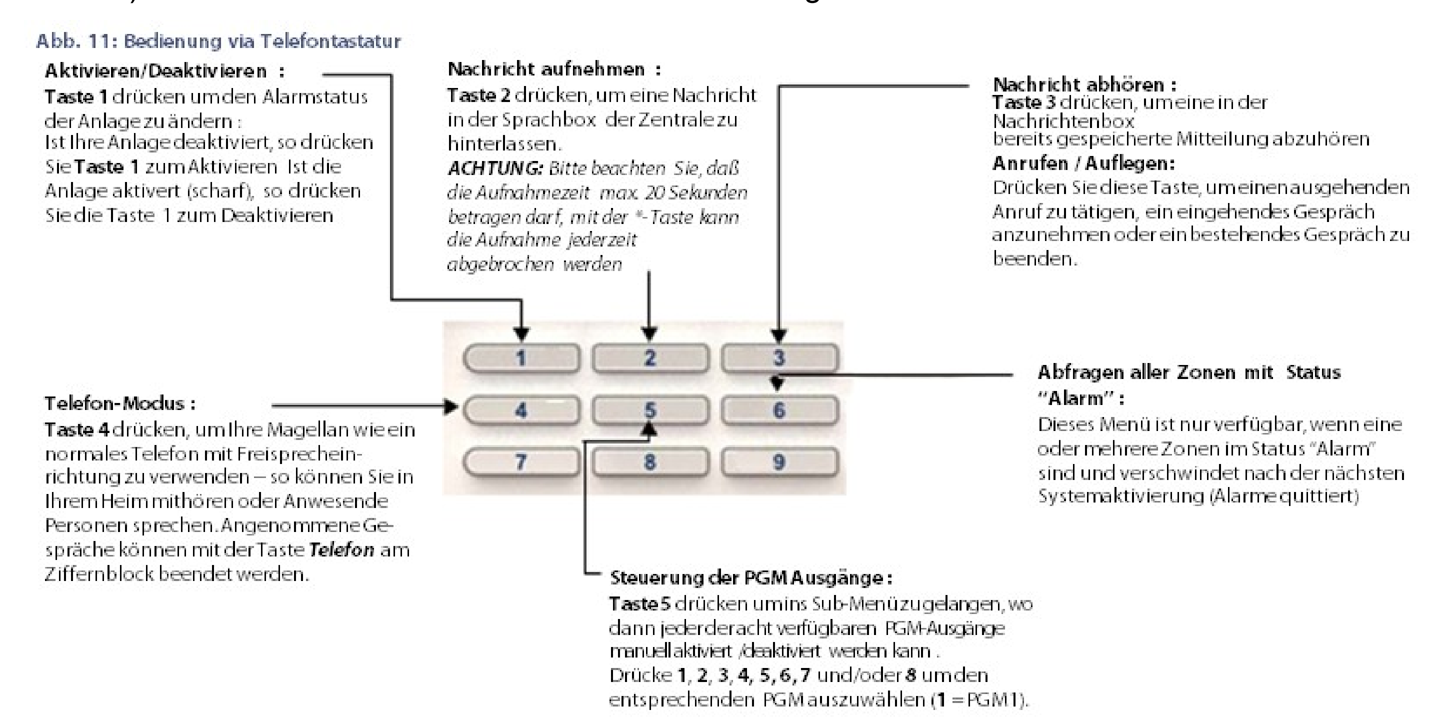


Abb. 11

10. Scharf- / Unscharf-Schalten via SMS

Die MG6250 kann von jedem Mobiltelefon mittels SMS und Zugangscode gesteuert werden. Die Nachricht muß im folgenden Format an die Tel.Nr. der im GPRS14-Modul befindlichen SIM-Karte gesendet : **C**[Benutzercode].[Aktion].**A**[Partition]

Beispiele :

Anlage aktivieren (Vollscharf): **C1234.ARM.A1**

Anlage deaktivieren (Unscharf): **C1234.OFF.A1**

Beide Teilbereiche: **C1234.OFF.A1,2**

Soll die Bestätigungs-SMS auf ein anderes Telefon gesendet werden ist die Nr. einzugeben :

C1234.ARM.A1.0664123456

Wird hier keine Rufnummer eingegeben, so erfolgt die Bestätigung an jenes Telefon, welches den Schaltbefehl gesendet hat.